

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 24 (1946)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Die Seite der Junioren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

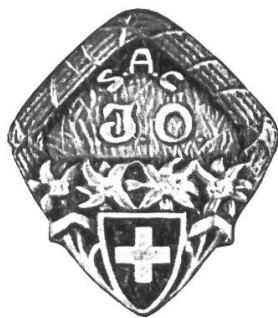
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Während die Vorbereitungen für unsere Sommerkurse im Rollen sind, vergessene Konfitürenbüchsen und zu grosse Kartoffelsäcke durch die Träume des JO-Chefs geistern, muss auch der Text für diese JO-Seite noch werden.

Drei Probleme möchte ich aus der Fülle der JO-Probleme und -Aufgaben herausgreifen.

Die Mitarbeit der Junioren hat für uns alle eine grosse Zahl von Aspekten hervorgerufen, erfreuliche und bemühende. Und ich muss Euch verraten, dass in den letzten Tagen mehrmals der Gedanke laut wurde: «me miech ou gschider aues säuber!» Aber wir lassen uns nicht durch Kinderkrankheiten vom gewählten Weg abdrängen. Darum halte ich kurz ein paar Gedanken fest: Wenn unser Karren gut rollen soll, dann muss die Zusammenarbeit unter Euch und zwischen Euch und uns freier, vertrauensvoller und zuverlässiger sein. Keine Zensurangst, und darum keine «Komitee-Sitzungen hinter verschlossenen Türen», übernommene Aufträge müssen klar und zuverlässig ausgeführt werden, die Planung muss auf weite Sicht erfolgen, sogar in bezug auf Sitzungen. Nur durch enge Fühlung und freies, zuverlässiges Arbeiten verhindern wir unnütze Mehrarbeit und Sackgassen. Ich halte dies alles fest, weil alle Junioren dies wissen müssen, da alle einmal zu einer Aufgabe kommen.

Wir gehen nun doch in die Bergferien. Aber unsern Plan einer Mitarbeit am Kinderdorf Pestalozzi haben wir deswegen nicht aufgegeben. Die Schar Junioren, die bereit zur Arbeitswoche war, hat eine Gruppe gewählt, mit dem Auftrag, eine Aktion fürs Kinderdorf vorzubereiten und im Rahmen der gesamten JO durchzuführen. In den Tagen, da Ihr diese Zeilen lest, wird auch der Aufruf zur Mitarbeit Euch alle erreichen. Wenn dieser Aufruf in schönem Kleid erscheint, so bedeutet dies nicht ein Geldverbrauchen auf Vorschuss, sondern stellt schon einen Teil Junioren-Arbeit dar, indem Schriftsetzer und Buchdrucker als Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe «Kinderdorf» sitzen.

Ferienzeit! —

Und wenn der Rucksack noch so schwer ist, so hat doch in dieser oder jener Aussentasche noch der Photoapparat Platz. Wir wollen doch alle unter Beweis stellen, dass wir im Photokurs etwas gelernt haben. Wir

wollen unsere sicher grossartigen Bilder nicht im stillen Kämmerlein verstecken!

Darum schreiben wir hiermit einen *Photowettbewerb* aus. Jeder Junior stellt seine zwei schönsten Bergbilder dieses Sommers einer kleinen Jury unter Leitung von Herrn Kündig zur Kritik. Auch die JO-Leiter machen hirs concours mit.

*Wettbewerbsbedingungen:*

Pro Junior ein bis zwei Vergrösserungen  $18 \times 24$  cm, aufgezogen auf Karton  $24 \times 36$  cm, versehen mit Kennwort (nicht Name des Juniors!); verschlossener Brief mit Kennwort, enthaltend Name und Adresse des Juniors.

Termin: 31. Oktober an den JO-Chef.

Resultatsverkündigung an der November-Zusammenkunft. Die besten Bilder werden preisgekrönt; über die Preise werde ich Euch noch orientieren.

Und nun: Gut Licht!

H. Trümpi.

*Monatsprogramm August:*

- 3./ 4. 8. Büttlassen (Normalweg und Südwand),
- 17./18. 8. Tschingelhorn (zugleich geologische Exkursion unter Führung von Dr. R. Wyss),
- 21. 8. Abendbummel auf den Gurten (Monatszusammenkunft):  
Besammlung bei Brauerei Steinhölzli um 20.00 Uhr.

## BERICHTE

### Die Orchestersektion 1945/46

Das 25. Vereinsjahr zeichnete sich nach den 6 Kriegsjahren wieder durch einen sehr guten Probenbesuch aus. In 26 Proben erreichten wir den schönen Durchschnitt von 12 Spielern.

Dank der tatkräftigen Führung unseres Dirigenten, Herrn Ed. von Känel, durfte sich das Orchester mit seinen Leistungen sehen lassen. Mit besonderer Sorgfalt wurden unsere Vorträge zum Herrenabend, 24. November 1945, ausgearbeitet, und wir freuten uns, dass unser Spiel dann auch allgemein Anklang fand.

Der 16. Dezember führte eine recht grosse Orchesterfamilie zu einer schönen Weihnachtsfeier in die Rotonde. Es war uns eine besondere Freude den Vizepräsidenten unserer Muttersektion, Herrn Dr. Huber, wiederum in unserer Mitte zu sehen. Vorträge in Worten und Musik halfen mit, den Abend kurzweilig und stimmungsvoll zu gestalten.

In schlichtem Rahmen wurde am 14. Januar 1946 das 25jährige Bestehen des Orchesters gefeiert. In engstem Kreise verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Sitzungszimmer des Café Rudolf.